

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich, per Email (michael.kloepfer@rewi.hu-berlin.de) oder per Fax (030-2093-3438) an.

Ein Anmeldeformular ist erhältlich unter <http://www.rewi.hu-berlin.de/jura/Is/klp>.

Die Anmeldefrist endet am 4. Mai 2007. Bei etwaiger Überbuchung entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Teilnahme

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Freiwillige Spenden auf das Konto des Forschungszentrums Technikrecht e.V. sind willkommen (Kto.-Nr. 930050207, Berliner Sparkasse, BLZ 10050000).

Bei Verhinderung bitten wir um kurze Mitteilung.

Öffentliche Verkehrsmittel

S- & U-Bhf. Friedrichstraße
Bushaltestelle Staatsoper (Linie 100, 200, TXL)

Die Tagung wird von der
Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung
finanziert und vom
Verlag Duncker & Humblot
unterstützt.

Veranstalter

 **Forschungszentrum
Technikrecht - FZT**

 **Forschungszentrum
Umweltrecht - FZU**

Humboldt-Universität zu Berlin

Veranstaltungsort

Humboldt-Universität zu Berlin
Senatssaal (1. OG)
Hauptgebäude
Unter den Linden 6

Tagungsbüro

Wiss. Assistent Dr. Kai von Lewinski
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 9-11
10099 Berlin
Telefon: 030/2093-3341
Telefax: 030/2093-3438
kai.lewinski@rewi.hu-berlin.de

Sekretariat

Frau Annelin Starke
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 9-11
10099 Berlin
Telefon: 030/2093-3331

Katastrophenschutzrecht - Grundlagen und Perspektiven -

Wissenschaftliche Tagung des

 **Forschungszentrum
Technikrecht - FZT**

und des

 **Forschungszentrum
Umweltrecht - FZU**

unter Leitung von

Prof. Dr. Michael Kloepfer

am 24. Mai 2007

im Senatssaal der
Humboldt-Universität zu Berlin

Katastrophenschutzrecht

- Grundlagen und Perspektiven -

24. Mai 2007, Humboldt-Universität zu Berlin

Programm

9⁰⁰ – 9¹⁵ Prof. Dr. *Michael Kloepfer*
(HU Berlin):
Begrüßung

9¹⁵ – 10⁰⁰ Prof. Dr. *Lars Clausen*
(Katastrophenforschungsstelle,
Universität Kiel):
Sind Katastrophen beherrschbar?
Erfahrungen und Anforderungen
an ein modernes Katastrophenma-
nagement
(anschließend Diskussion)

10⁰⁰ – 10⁴⁵ *Ulrich Cronenberg* (Katastrophen-
schutzbeauftragter, Deutsches Rotes
Kreuz, Berlin/Brüssel):
Katastrophenschutz: Gesellschaft-
liche oder staatliche Aufgabe?
Hilfsorganisationen, Ehrenamtliche
Helfer und Verhältnis zum Staat
(anschließend Diskussion)

10⁴⁵ – 11¹⁵ Kaffeepause

11¹⁵ – 12⁰⁰ MR Dr. *Klaus-Georg Meyer-
Teschendorf*
(Bundesministerium des Innern,
Berlin):
Vielfalt und Zusammenarbeit von
Behörden im Katastrophenschutz.
Zuständigkeits- und Amtshilfe-
probleme, einschl. Föderalismus-
probleme
(anschließend Diskussion)

12⁰⁰ – 12⁴⁵ Prof. Dr. Dr. h.c. mult. *Rolf Stober*
(Universität Hamburg):
Behördliche Befugnisse und
Rechtskontrolle im Katastrophen-
schutz
(anschließend Diskussion)

13⁰⁰ – 14³⁰ Mittagspause
(Imbiss auf Einladung des For-
schungszentrums Technikrecht
und des Forschungszentrums Um-
weltrecht)

14³⁰ – 15¹⁵ Prof. Dr. *Felix Ekardt*
(Universität Bremen):
Katastrophenprävention, insbe-
sondere Katastrophenvermeidung
und Katastrophenvorsorge: Mög-
lichkeiten, Vorgaben und Grenzen
(anschließend Diskussion)

15¹⁵ – 16⁰⁰ Prof. Dr. *Christian Armbrüster*
(FU Berlin):
Katastrophenschäden, insbesonde-
re Versicherbarkeit und andere Er-
satzmöglichkeiten
(anschließend Diskussion)

16⁰⁰ – 16³⁰ Kaffeepause

16³⁰ – 18⁰⁰ *Christoph Unger*
(Präsident Bundesamt für Bevölke-
rungsschutz und Katastrophenhil-
fe, Bonn):
Ist Deutschland auf Katastrophen
vorbereitet?
(anschließend Gesamtdiskussion)